



Noch im Mai soll die Teilnahme unseres Landes am Raketenschirm „Sky Shield“ (Himmelsschild) besiegelt werden. Das Milliardenprojekt geht auf die Initiative Deutschlands zurück. An dem Luftabwehrsystem wollen derzeit 19 europäische Staaten teilnehmen. Bis auf uns und die Schweiz sind alle NATO-Länder. Bis zu sechs Milliarden Euro veranschlagt die Regierung für die Raketen-Anschaffungen.

Müssen wir an „Sky Shield“ teilnehmen?

EVIAL-INFO-SYSTEM CEIS
POLI 350-TB/28

JA

KLAUDIA TANNER,
ÖVP-Verteidigungsministerin

„Wir müssen uns vor allen Bedrohungen aus der Luft schützen, das sehen wir nicht nur, seit in der Ukraine der Krieg tobt, sondern auch nach dem furchtbaren Angriff des Iran auf Israel. Dort konnte der Schutzschild ‚Iron Dome‘ 99 Prozent der Drohnen, Marschflugkörper und Raketen abfangen. ‚Sky Shield‘ ist eine europäische Initiative, so wie es auch eine europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik gibt. Es ist richtig, dass NATO-Staaten dabei sind, aber nicht nur, wir haben gemeinsam mit der neutralen Schweiz die Absichtserklärung unterschrieben, diesem Projekt beizutreten. Mittlerweile beteiligen sich 19 Staaten an dem Vorhaben. Die Beschaffungskoooperation ermöglicht es uns, schneller und effektiver zu sein sowie günstiger zu kaufen.“



Die Kritiker mögen den Völkerrechtlern und den Verfassungsrechtlern zuhören. Sie werden niemanden finden, der einen Widerspruch mit der Neutralität sieht. Ganz im Gegenteil, wir müssen unsere Neutralität schützen. In unserer Verfassung steht, wir haben sie ‚mit allen zu Gebote stehenden Mitteln‘ zu verteidigen. Dieser Schutzschirm ist eben ein derartiges Mittel. Die Entscheidung über einen Einsatz bleibt zudem jedenfalls bei uns als souveränem und militärisch neutralem Staat.“

NEIN

HERBERT KICKL,
FPÖ-Bundesparteiobmann

„Wir Freiheitliche lehnen die Beteiligung Österreichs an ‚Sky Shield‘ ab, weil es sich dabei um ein NATO-Projekt handelt, das mit unserer immerwährenden Neutralität nicht vereinbar ist. Das geht allein schon aus der von ÖVP-Verteidigungsministerin Claudia Tanner unterzeichneten Absichtserklärung hervor: In diesem Papier kommt bereits auf den ersten Seiten der Begriff ‚NATO‘ dreizehn Mal vor und die Unterzeichner erklären darin wortwörtlich ihre Absicht ‚zur praktischen Förderung der Luft- und Raketenabwehrfähigkeit der NATO in Europa‘. Die Teilnahme an ‚Sky Shield‘ haben ÖVP und Grüne ohne Volksabstimmung und damit über die Köpfe der Österreicher hinweg besiegelt, was daher einen weiteren Neutralitätsbruch darstellt.“



Dadurch könnte unsere Heimat auch im Falle kriegerischer Auseinandersetzungen mit NATO-Beteiligung zu einem Angriffsziel werden. Die FPÖ bekennt sich seit jeher zur umfassenden militärischen Landesverteidigung und damit auch zur Verteidigung unseres Luftraumes – mit einer national betriebenen Luftabwehr unter Wahrung unserer immerwährenden Neutralität statt dem NATO-Projekt ‚Sky Shield‘.“

Foto: Parlamentsdirektion/Simonis

Foto: Peter Lechner